

Unternehmensinsolvenzen tendenziell rückläufig

Die Zahl der Firmenpleiten ist im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Ob dieser Trend eine langfristige Entwicklung nach sich zieht, ist derzeit offen.

Wien, 16.07.2026 – Laut aktueller KSV1870 Auswertung mussten im ersten Halbjahr 2026 in Österreich 3.449 Unternehmen (- 1 % gegenüber 2025) Insolvenz anmelden. Das sind im Schnitt knapp 19 Betriebe pro Tag. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede in den Bundesländern: den größten Anstieg (+ 34 %) verzeichnet Vorarlberg, den deutlichsten Rückgang Tirol (- 30 %). Zu den Insolvenztreibern zählen der Handel, das Baugewerbe und der Sektor Gastronomie/Beherbergung – sie verzeichnen seit Jahresbeginn 43 Prozent aller Firmenpleiten. Die vorläufigen Passiva* belaufen sich auf circa 4,4 Mrd. Euro – das entspricht einem Rückgang von einem Prozent. Weiters sind seit Jahresbeginn 10.000 Arbeitnehmer (- 5 %) und 24.200 Gläubiger (+ 16 %) betroffen. Mit Blickrichtung Jahresende erwartet der KSV1870 ein Ergebnis, das sich in etwa an jenem des Vorjahres (6.800 Firmenpleiten) orientieren könnte.

Österreichische Unternehmen sehen sich weiterhin mit einer Kombination aus konjunkturellen, finanziellen, geopolitischen und strukturellen Risiken konfrontiert. Besonders problematisch ist, dass mehrere Belastungen gleichzeitig auftreten – etwa die schwache Konsumnachfrage, hohe Finanzierungskosten und steigende Personalkosten. Zudem sorgt die Situation im Nahen Osten für zusätzliche Instabilität und es steht zu befürchten, dass es bei länger anhaltender Situation zu weiteren wirtschaftlichen Folgen für Österreichs Unternehmen kommen könnte. Trotz dieser ausgeprägten Risikokonstellation ist im ersten Halbjahr 2026 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent auf 3.449 Fälle gesunken. „Der leichte Rückgang ist ein positives Signal, dennoch bleibt die Zahl der Firmenpleiten auf einem unverändert hohen Niveau, das auch in der Vergangenheit nur selten verzeichnet wurde“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz.

Ob der aktuelle Rückgang bereits auf den zu Jahresbeginn im Rahmen des Betrugsbekämpfungsgesetzes 2026 de facto wieder eingeführten Klassenkonkurs zurückzuführen ist, bleibt mit Blick auf die zweite Jahreshälfte abzuwarten. Ebenso wie der Umstand, dass es infolge der gesetzlichen Anpassung auch langfristig – wie bereits damals vom KSV1870 vermutet – zu weniger Insolvenzverfahren kommen könnte, da weniger Fälle seitens der Gläubiger eingebracht werden. Das führt in weiterer Folge zu späten bzw. verspäteten Insolvenzanmeldungen, die dann mangels Masse nicht mehr eröffnet werden können, was wiederum zu Lasten der Gläubiger geht.

Entwicklung setzt sich fort: nichteröffnete Fälle steigen

Während sowohl die Zahl der Unternehmensinsolvenzen als auch jene der eröffneten Verfahren (- 8 %) zuletzt gesunken sind, steigt im Gegenzug die Zahl der mangels Masse nicht eröffneten Fälle. Im ersten Halbjahr 2026 haben sich diese gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10 Prozent auf insgesamt 1.444 Fälle erhöht. Für den heimischen Wirtschaftsstandort bedeutet diese Entwicklung eine zusätzliche Schwächung, zumal die Verluste aus diesen Verfahren seitens der Gläubiger zur Gänze abgeschrieben werden müssen. „Je mehr solcher nicht eröffneten Verfahren vorliegen, desto schwieriger wird es auch für finanziell gesunde Unternehmen, ihre wirtschaftliche Stabilität langfristig zu halten“, so Götze und ergänzt: „Als KSV1870 stehen wir jederzeit für konstruktive Gespräche über eine zukünftige Abwicklung derartiger Verfahren zur Verfügung. Auch wenn ein erster Reformvorschlag auf konzeptiver Ebene geblieben ist, sind wir bereit, an einer sinnvollen Lösung aktiv mitzuwirken.“

Branchenradar: Handel und Baugewerbe auf den ersten Plätzen

Der Handel (559 Verfahren) und das Baugewerbe (485) verzeichnen im ersten Halbjahr 2026 weiterhin die meisten Insolvenzen. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass es seit Jahresbeginn in beiden Bereichen zu einem leichten Rückgang gekommen ist: Im Handel beträgt dieser 5,3 Prozent, im Baugewerbe 4,7 Prozent. Das in einem gewissen Naheverhältnis zum

Baugewerbe stehende Grundstücks-/Wohnungswesen verzeichnet bei 272 Unternehmensinsolvenzen einen Rückgang von 12,5 Prozent. Ebenfalls ein deutliches Minus von 14,5 Prozent steht im Bereich „Herstellung von Waren“ (142) zu Buche.

Lage in Gastronomie verschärft sich

Gleichzeitig hat sich die Situation in der Gastronomie/Beherbergung weiter zugespitzt: 451 Unternehmensinsolvenzen bedeuten nicht nur die drittmeisten Fälle aller Branchen, sondern auch einen Anstieg von 10,8 Prozent. „Die Gründe dafür sind seit Monaten ähnlich. Hohe Betriebskosten, fehlendes Personal und strukturelle Probleme in Form von geringen Gewinnmargen sowie ein starker Konkurrenzkampf sind eine Mixtur, die für viele Betriebe nicht mehr zu stemmen ist“, analysiert Götze. Auch deshalb, weil der Personalmangel häufig zu verkürzten Öffnungszeiten führt und die notwendigen Einnahmen in entsprechend kürzerer Zeit erwirtschaftet werden müssen.

Passiva* leicht rückläufig

Wie die aktuelle KSV1870 Auswertung zeigt, sind im Jahresvergleich die vorläufigen Passiva* um 1 Prozent auf insgesamt 4.374 Mio. Euro gesunken. Die Gründe dafür liegen in erster Linie in einer deutlich geringeren Anzahl an Insolvenzfällen mit Passiva von zumindest 50 Mio. Euro. Während es im ersten Halbjahr des Vorjahres 14 Fälle dieser Größenordnung gab, sind es heuer nur sechs solcher Verfahren. Die bis dato größte Unternehmensinsolvenz des heurigen Jahres betrifft jene der Laura Privatstiftung (Signa/Benko) mit Passiva von rund 1,7 Mrd. Euro.

Prognose: Vorjahresniveau wird wohl nicht übertroffen

Ob der aktuell leichte Rückgang der Unternehmensinsolvenzen lediglich ein kurzfristiges Strohfeuer darstellt oder bereits den Beginn einer tatsächlichen Trendumkehr markiert, lässt sich derzeit seriös kaum einschätzen. Aus Sicht des KSV1870 erscheint es realistisch, dass am Jahresende 2026 das Vorjahresergebnis von rund 6.800 Firmenpleiten in Österreich wohl nicht überschritten werden dürfte. „Für die kommenden Monate rechnen wir als KSV1870 mit einer ähnlichen Entwicklung wie zuletzt. Historisch betrachtet verlangsamt sich die Insolvenzdynamik im dritten Quartal regelmäßig, was auch auf die Ferien- und Urlaubszeit zurückzuführen ist. Ob das auch im heurigen Jahr der Fall sein wird, bleibt abzuwarten“, so Götze.

**) Die Passiva für das erste Halbjahr 2026 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Auswertung, den 06.07.2026. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger
KSV1870 Unternehmenskommunikation
Telefon 050 1870-8205
@: hinterberger.markus@ksv.at

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes [E-Mail](#).

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe rund 35.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen 1. Halbjahr 2026

	2026	2025	Veränderung	
Gesamtinsolvenzen	3.449	3.491	-	1 %
Eröffnete Insolvenzen	2.005	2.173	-	8 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.444	1.318	+	10 %
Geschätzte Passiva	4.374 Mio.	4.428 Mio.	-	1 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	10.000	10.500	-	5 %
Gläubiger	24.200	20.800	+	16 %

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2026

Bundesland	Fälle 2026	Fälle 2025	+ / -	Passiva 2026 in Mio. EUR	Passiva 2025 in Mio. EUR	+ / -
Wien	1.324	1.353	-2,1%	1.078	2.307	-53,3%
Niederösterreich	583	555	5,0%	270	304	-11,2%
Burgenland	98	110	-10,9%	103	39	164,1%
Oberösterreich	399	389	2,6%	208	188	10,6%
Salzburg	179	216	-17,1%	84	75	12,0%
Vorarlberg	98	73	34,2%	102	37	175,7%
Tirol	154	220	-30,0%	1.817	1.131	60,7%
Steiermark	391	378	3,4%	602	175	244,0%
Kärnten	223	197	13,2%	110	172	-36,0%
Gesamt	3.449	3.491	-1,2%	4.374	4.428	-1,2%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren, 1. Halbjahr 2026

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	14	49	624	687	637
Niederösterreich	8	51	293	352	231
Burgenland	0	10	54	64	34
Oberösterreich	1	40	182	223	176
Salzburg	3	9	93	105	74
Vorarlberg	2	10	56	68	30
Tirol	1	2	90	93	61
Steiermark	5	56	229	290	101
Kärnten	2	14	107	123	100
Gesamt	36	241	1.728	2.005	1.444

* Eigenverwaltung

Großinsolvenzen 1. Halbjahr 2026 – ab über 10 Mio. Euro derzeit bekannte Passiva

1	Laura Privatstiftung	Innsbruck/Tirol	1.708 Mio.
2	Georg-Coch-Platz Immobilien GmbH & GmbH OG	Wien	320 Mio.
3	LL-resources GmbH	Graz/Stmk	131 Mio.
4	Domaines Kilger GmbH & Co KG	Gamlitz/Stmk	83 Mio.
5	FOP Immobilienbesitz beta GmbH vorm. VILLAGGIO Immobilienbesitz GmbH	Parndorf/Bgld	69 Mio.
6	Domaines Kilger GmbH vorm. Domaine Kilger GmbH	Wies/Stmk	50 Mio.
7	Essl Helmut	Wien	45 Mio.
8	Pfarrwiese Condos Entwicklungs GmbH früher: SASR Einundsechzigste Beteiligungsverwaltung GmbH	Wien	35 Mio.
9	Prof. DI Dr. Gerhard Kraml	Wien	33 Mio.
10	Wollsdorf International GmbH vorm. Wollsdorf Beteiligungs GmbH	Wollsdorf/Stmk	33 Mio.
11	WOLLSDORF LEDER SCHMIDT & Co. Ges.m.b.H.,	St. Ruprecht Raab/Stmk	31 Mio.
12	CICHINI Real Estate GmbH ,	Wien	28 Mio.
13	StreamView GmbH	Wien	25 Mio.
14	Da Vinci Waldgarten GmbH	Wien	24 Mio.
15	Mediashop GmbH	Neunkirchen/NÖ	24 Mio.
16	Janet Kath geb. 22.09.1964	Vösendorf Süd/NÖ	24 Mio.
17	HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH FN 38459h	Linz/OÖ	24 Mio.
18	SIEBEN DÖRFER IMMOBILIEN GMBH	Wien	22 Mio.
19	EITEK GmbH vormals: MAGNA Beteiligung (Austria)GmbH	Ebergassing/NÖ	22 Mio.
20	Metamorphosis Real Estate GmbH	Wien	21 Mio.

21	hagenauer Austria GmbH & Co KG	Wien	20 Mio.
22	K.C.H.-Immobilienconsulting GmbH	Wien	19 Mio.
23	ADA Möbelwerke Holding AG ehemals Elefant Holding AG	Anger/Stmk	17 Mio.
24	Waibel Produktions GmbH	Mäder/Vbg	17 Mio.
25	Mag.(FH) Michael Karlinger	Lans/Tirol	16 Mio.
26	Quester Holding GmbH	Wien	16 Mio.
27	Nothegger Transport Logistik GmbH FN 44085g	St. Ulrich Pillersee/T	15 Mio.
28	ACF Privatstiftung	Wien	15 Mio.
29	Green Business Center Linz GmbH Bau, Betrieb und Vermietung der Gewerbeliegenschaft	Linz/OÖ	15 Mio.
30	Müller Bau GmbH & Co KG Wohnbau - Projektierung, Planung und Errichtung bzw. Sanierung von Einfamilienhäusern	Altach/Vbg	15 Mio.
31	M. Lienbacher GmbH	Mattsee/OÖ	14 Mio.
32	MEON Medical Solutions GmbH & Co KG	Graz/Stmk	14 Mio.
33	Rossmarkthöfe Projekterrichtungs GmbH & Co KG	Wien	14 Mio.
34	WEBA GmbH	Sebersdorf/Stmk	13 Mio.
35	Scheunenstraße GSTNr. 100/2 Projekterrichtungs GmbH in Liqu.	Wien	13 Mio.
36	Entwicklung Hauptstraße 174 Immo GmbH	Amstetten/NÖ	12 Mio.
37	Tomtegl Bergchalets GmbH	Sirnitz/Ktn	12 Mio.
38	BC - BauCommerce GmbH	Wien	12 Mio.
39	ImmoWerte GmbH Liegenschaftserwerb,-Verwaltung	Linz/OÖ	12 Mio.
40	Fürgast Betriebsgastronomie GmbH	Graz Puntigam/Stmk	11 Mio.
41	AVORIS Immobilienentwicklungs GmbH	Wien	11 Mio.

42	KS57 GmbH	Wien	11 Mio.
43	GTB Bau GmbH	Anif/Sbg	11 Mio.
44	The Moon Projektentwicklungs GmbH	Wien	11 Mio.

Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Passiva, 1. Halbjahr 2026

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	44	3.088
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	175	799
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	1.786	487
Gesamt	2.005	4.374

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	20	47	33
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	2	0
C Herstellung von Waren	112	30	142	316
D Energieversorgung	2	4	6	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	7	3
F Bau	356	129	485	235
G Handel	309	250	559	271
H Verkehr und Lagerei	129	115	244	64
I Beherbergung und Gastronomie	274	177	451	149
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	11	8	19	14
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	46	27	73	26
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	72	38	110	2.026
M Grundstücks- und Wohnungswesen	205	67	272	912
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	95	47	142	135
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	141	123	264	76
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	6	5	11	1
R Gesundheits- und Sozialwesen	16	242	258	15
S Kunst, Sport und Erholung	17	5	22	15
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	129	109	238	54
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	53	44	97	29
Gesamt	2.005	1.444	3.449	4.374

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	12	11	23	2
D Energieversorgung	0	3	3	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F Bau	122	71	193	84
G Handel	82	127	209	49
H Verkehr und Lagerei	56	65	121	11
I Beherbergung und Gastronomie	87	77	164	28
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	7	4	11	4
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	18	12	30	18
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29	23	52	122
M Grundstücks- und Wohnungswesen	117	40	157	643
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30	23	53	70
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	46	52	98	9
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	1	1	0
Q Erziehung und Unterricht	2	3	5	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	5	46	51	6
S Kunst, Sport und Erholung	4	1	5	1
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	61	58	119	25
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	20	29	6
Gesamt	687	637	1.324	1.078

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	0	9	10
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	23	2	25	64
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	2
F Bau	77	16	93	21
G Handel	58	26	84	67
H Verkehr und Lagerei	20	6	26	8
I Beherbergung und Gastronomie	49	22	71	14
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	1	1	2	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	9	4	13	3
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	1	10	6
M Grundstücks- und Wohnungswesen	17	6	23	28
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17	4	21	4
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29	23	52	31
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	4	105	109	1
S Kunst, Sport und Erholung	2	1	3	5
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19	8	27	4
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	5	11	2
Gesamt	352	231	583	270

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	3	2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	7	1	8	6
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	9	4	13	3
G Handel	11	4	15	4
H Verkehr und Lagerei	6	1	7	3
I Beherbergung und Gastronomie	6	2	8	1
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	1	2	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	0	3	4
M Grundstücks- und Wohnungswesen	2	0	2	73
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	1	4	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	3	6	1
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	13	13	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	2	7	1
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	1	7	5
Gesamt	64	34	98	103

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	5	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	22	1	23	16
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	1
F Bau	41	13	54	27
G Handel	47	42	89	68
H Verkehr und Lagerei	11	15	26	4
I Beherbergung und Gastronomie	19	28	47	2
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	5	3	8	1
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	5	14	13
M Grundstücks- und Wohnungswesen	16	6	22	52
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12	7	19	7
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14	8	22	13
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	29	29	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	1	1	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	9	19	1
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	11	5	16	3
Gesamt	223	176	399	208

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	0	4	6
D Energieversorgung	0	1	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	19	3	22	20
G Handel	12	12	24	8
H Verkehr und Lagerei	10	8	18	9
I Beherbergung und Gastronomie	19	7	26	10
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	5	2	7	1
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	4	0
M Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3	7	16
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	2	5	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	11	22	5
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	1	0	1	1
R Gesundheits- und Sozialwesen	2	16	18	3
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	4	9	1
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	4	10	4
Gesamt	105	74	179	84

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Vorarlberg, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0	1	17
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	7	2	9	20
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	14	0	14	32
G Handel	15	5	20	15
H Verkehr und Lagerei	2	1	3	0
I Beherbergung und Gastronomie	15	6	21	6
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	0	1	1	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	2	5	0
M Grundstücks- und Wohnungswesen	5	0	5	8
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2	3	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	4	8	4
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	2	2	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	1	1	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	4	5	0
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	0	1	17
Gesamt	68	30	98	102

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	2	6	9
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	9	3	12	3
G Handel	11	13	24	24
H Verkehr und Lagerei	9	10	19	17
I Beherbergung und Gastronomie	21	10	31	11
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	0	1	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	7	1711
M Grundstücks- und Wohnungswesen	10	4	14	35
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	5	10	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	6	12	2
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	2	3	5	3
S Kunst, Sport und Erholung	2	1	3	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	1	4	2
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	1	4	0
Gesamt	93	61	154	1.817

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	5	12	3
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	1	1	0
C Herstellung von Waren	25	6	31	180
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	44	13	57	38
G Handel	48	12	60	27
H Verkehr und Lagerei	9	6	15	7
I Beherbergung und Gastronomie	41	10	51	53
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	3	2	5	10
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	6	2	8	3
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	3	11	166
M Grundstücks- und Wohnungswesen	22	4	26	32
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	1	20	46
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15	10	25	5
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	3	8	11	2
S Kunst, Sport und Erholung	6	0	6	2
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	14	34	19
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	11	4	15	9
Gesamt	290	101	391	602

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten, 1. Halbjahr 2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	11	14	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0
C Herstellung von Waren	8	5	13	13
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	21	6	27	7
G Handel	25	9	34	9
H Verkehr und Lagerei	6	3	9	5
I Beherbergung und Gastronomie	17	15	32	24
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	1	1	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	2	3	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	2	4	4
M Grundstücks- und Wohnungswesen	12	4	16	25
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	2	7	8
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	6	19	6
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	20	20	0
S Kunst, Sport und Erholung	3	0	3	7
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	9	14	1
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	4	5	0
Gesamt	123	100	223	110

Insolvenzen nach Gründungsjahr, 1. Halbjahr 2026

3%	vor 1939 gegründet
0%	von 1939 bis 1959
0%	von 1960 bis 1969
1%	von 1970 bis 1979
2%	von 1980 bis 1989
2%	von 1990 bis 1994
2%	von 1995 bis 1999
4%	von 2000 bis 2004
7%	von 2005 bis 2009
11%	von 2010 bis 2014
24%	von 2015 bis 2019
44%	von 2020 bis 2025
0%	ab 2026
100 %	Gesamt

Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen, 1. Halbjahr 2026

	Fälle 2026	Fälle 2025
Einzelunternehmen	652	655
Offene Gesellschaft	20	29
Kommanditgesellschaft	113	139
GesmbH	1.080	1.229
Aktiengesellschaft	3	7
Vereine	25	11
Ausland	5	3
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	107	100
Gesamt	2.005	2.173

Wien, 16.07.2026

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.atwww.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>